

## Offener Brief an die Senatorin Dr. Melanie Leonhard, Präses der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Sehr geehrte Frau Senatorin!

Die Beschäftigten der Eingliederungshilfe haben in den vergangenen zwei Jahren die Menschen mit Behinderungen mit viel Engagement, umsichtig und weit über die eigenen Belastungsgrenzen hinaus, durch die Pandemie begleitet. Die Kolleg\*innen waren rund um die Uhr für die Menschen mit Behinderung da, haben Mut gemacht und zur Vorsicht gemahnt, ohne den eigenen Willen der Menschen dabei außer Acht zu lassen. Sie waren da, als kein Besuch von Angehörigen möglich war, sie haben die Menschen versorgt und gepflegt.

Beschäftigte in der Pflege und in den Krankenhäusern erhalten nun erneut einen Corona-Bonus, während den Mitarbeiter\*innen der Eingliederungshilfe die finanzielle Anerkennung wiederholt vorenthalten wird. Das ist nicht akzeptabel.

Die Kolleg\*innen haben Außerordentliches geleistet und eine finanzielle Anerkennung mehr als verdient. Es ist nicht nachvollziehbar, warum Beschäftigte in der Pflege und im Krankenhaus nochmals einen Corona-Bonus erhalten, die Beschäftigten der Behindertenhilfe aber unberücksichtigt bleiben.

Menschen mit Behinderung, die in Hamburg leben, werden in der Mehrzahl in ambulanten Hilfesettings unterstützt. Dort erbringen die Kolleg\*innen Leistungen der Eingliederungshilfe und der Pflege. Dass die einen eine Prämie erhalten, die anderen nicht, ist nicht mehr vermittelbar.

Wir fordern Sie auf, auch für die Beschäftigten der Eingliederungshilfe einen Corona-Bonus zu ermöglichen.

Hanne Stiefvater  
Evangelische Stiftung Alsterdorf

Ralph Grevel  
Leben mit Behinderung Hamburg

Kay Nernheim  
Sozialkontor

Sabine Korb-Chrosch  
Stiftung Rauhes Haus